



Jahrestagung Pflege

Das Führungsteam der Pflege im Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen nimmt sich die Zeit für konzeptionelles Arbeiten.

Seit mehreren Jahren gibt es im Krankenhaus der Augustinerinnen die ‚Jahrestagung Pflege‘. Einen Tag lang nehmen sich die Pflegedirektion und alle Bereichs-, Stations- und Funktionsleitungen aus dem Alltag heraus und schaffen die Basis für Weiterentwicklung in der Pflege. Gemeinsam analysieren sie Herausforderungen und finden Antworten darauf – in der gebotenen Ruhe, gemeinsam im Team und mit strukturierter Moderation. Was dabei herauskommt, fließt unmittelbar in den Klinikalltag ein und verbessert die Zusammenarbeit untereinander sowie mit den anderen Berufsgruppen.

Konkret ging es bei der letzten Jahrestagung um die vertiefte Ausarbeitung eines Anforderungsprofils für Füh-

rukungskräfte in der Pflege. Was muss eine Stationsleitung eigentlich können? Welche Kompetenzen können gezielt gefördert und geschult werden? Welche Aufgaben fallen vielleicht auch nicht in das Profil einer Stationsleitung? Und welche Anforderungen gibt es in Hinsicht auf persönliches Verhalten? Diese und viele weitere Fragen rund um die Rolle der Führungskraft in der Pflege wurden diskutiert, in Kleingruppen ausgearbeitet und im großen Plenum zu einem konkreten Konzept zusammengeführt. Mit diesem Konzept sind nun alle Beteiligten besser aufgestellt für ihren Alltag zwischen Dienstplanung, Ausfallmanagement und Patientenversorgung.

Ist es in Zeiten von Personalknappheit und Kostendruck Luxus, alle pflegeri-

schen Führungskräfte für einen Tag aus dem Stationsalltag zu nehmen? „Ja und nein“, sagt Pflegedirektorin Daniela Sappok, „ohne konzeptionelle Arbeit, ohne das Hinterfragen von Gegebenheiten, die sich im Laufe der Zeit so eingespielt haben, und ohne klar definierte Erwartungen aneinander ist eine strategische Weiterentwicklung nicht möglich. Da die Mitarbeiter in der Pflege die größte Berufsgruppe in unserem Haus sind, ist dies ein unverzichtbarer Bestandteil der Weiterentwicklung des ganzen Krankenhauses. Und nicht zuletzt zeigt dieser Tag, dass die Meinungen, Gedanken und Ideen unserer pflegerischen Führungskräfte uns wichtig sind – genau wie sie selbst.“

In der Vergangenheit ist aus der Jahrestagung Pflege beispielsweise ein modulares Qualifizierungskonzept für pflegerische Führungskräfte entstanden, das nun alle (angehenden) Stations- und Funktionsleitungen durchlaufen. So wird aus der Theorie der Tagung ganz schnell Praxis. Praxis, die die Pflege im Krankenhaus der Augustinerinnen weiterentwickelt, von der die Mitarbeiter in der Pflege, aber auch die Kollegen aus anderen Berufsgruppen profitieren und die letztendlich dafür sorgt, dass Pflege in schwierigen Zeiten ein attraktives Berufsfeld ist – und bleibt. (E.L.)